



Pressemitteilung

26. Mai 2021

Studium neben dem Beruf eröffnet neue Karrieremöglichkeiten

Großes Interesse am Weiterbildungstag des ZWW / Infoveranstaltungen im Juni und Juli 2021

Informationen aus erster Hand zum berufsbegleitenden Studium: Rund 100 Interessierte nutzten den Weiterbildungstag des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg), um im Austausch mit Studiengangleiter*innen und Studierenden mehr über neue Möglichkeiten beruflicher Entwicklung zu erfahren.

Der Weiterbildungstag fand bereits zum neunten Mal statt – coronabedingt heuer in virtueller Form und in zum Teil parallel laufenden Online-Meetings. So konnten Interessierte ihre individuellen Fragen und Anliegen auf direktem Weg klären. Das Besondere an den berufsbegleitenden Bachelorstudiengängen ist, dass diese auch ohne Abitur begonnen werden können, sofern eine entsprechende berufliche Qualifikation vorliegt. Aktuell berufsbegleitend Studierende und Alumni der einzelnen Studiengänge berichteten beim Weiterbildungstag über ihre persönlichen Erfahrungen und gaben zahlreiche Tipps, beispielsweise zur Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium.

Im Wintersemester 2021/22 starten an der OTH Regensburg die berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge Pflegemanagement, Soziale Arbeit und Systemtechnik. Als berufsbegleitende Master gibt es ab Herbst die Studiengänge Automotive Electronics, Business Administration sowie Leitung und Kommunikationsmanagement. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Das Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) bietet im Juni und Juli 2021 weitere virtuelle Informationsveranstaltungen zu den jeweiligen berufsbegleitenden Studiengängen der OTH Regensburg an. Die Termine sind abrufbar unter www.oth-regensburg.de/weiterbildung.

Bild: Wege zur beruflichen Entwicklung zeigte der 9. Weiterbildungstag des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) auf. Foto: suma film GmbH/Sebastian Bockisch